

der...
Wadena, Sask.
Hotel
MARKET
SASK.

U. I. O. G. D.
Auf das
in Allem
Gott
verherrlicht
werde!

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

ORA ET
LABORA
Bete
und
Arbeits!

22. Jahrgang No. 42. Münster, Sask., Donnerstag, den 26. November 1925. Fortlaufende No. 1134

Welt-Kundschau.

Am Vorabend der Unterzeichnung des Sicherheitspaktes von Locarno.

Der Sicherheitspakt von Locarno, der am 1. Dezember in London von allen damit in Verbindung stehenden Nationen unterzeichnet werden soll, muß außer dem, was man an der Oberfläche sieht, noch manches ganz Besondere enthalten. Somit konnte man es kaum verstehen, daß die somit so kalten Engländer so viel Bedenken daraus machen.

Die Einführung des Lord Balfour von London ist schon seit vieler Jahren immer ein Ereignis gewesen. Nur die höchsten Persönlichkeiten nehmen daran teil. Bislang wurden dabei die Reden vom Stuhl gehalten, deren Bedeutung weit über die Interessen des Balfours an der Tagesordnung des Westminster Montags abends hinausging.

Die diesjährige Annahme der kurzlich stattgefundenen, nach dem Scheitern des Locarno, in wurde zu einem Verdrüssenszeichen der Völker. Es war besonders daran anzusehen, den deutschen Botschafter und in ihm heimlich Deutschland zu ehren. Er hatte einen der wertvollsten Ehrenplätze, nämlich zwischen dem britischen Premier Baldwin und dem britischen Außenminister Chamberlain. Der amerikanische Botschafter, der auch zugegen war, mußte unbillig in den ersten Reihen in der Reihenfolge abgedrängt werden, was nicht nur ein diplomatisches Mißgeschick, sondern auch ein Zeichen der Vorurteile war, die die Welt gegen Deutschland hat.

Chamberlain hielt die erste diplomatische Rede, die für den Erdkreis bestimmt war. Er sprach von der neuen Welt, die sich vor uns öffnet, und von der neuen Welt, die sich vor uns öffnet. Er sprach von der neuen Welt, die sich vor uns öffnet, und von der neuen Welt, die sich vor uns öffnet.

das Parlament in der Nacht vom 18. November den Sicherheitspakt genehmigt hat. 375 Abgeordnete stimmten dafür und nur 13 dagegen. Dieser Zustimmung lag es keine Bedenken zu, daß eine Volksabstimmung.

Unter diesen Umständen wurde die deutsche Weidstetung angenommen, um über das Schicksal des Paktes von Locarno zu bestimmen. Die Entscheidung mag dem Reich die besten Stellen bereits erhalten sein. Die Verhandlungen, welche dem Sicherheitspakt zur Prüfung und Entscheidung zugrunde liegen, wurden vom Auslandsminister Erzberger zuerst dem Ministerpräsidenten der deutschen Bundesstaaten zur Billigung unterbreitet, in welchem dieser, nach Zustimmung auch der Präsidenten der Bundesstaaten, dem Reichstag vorgelegt wurde. Der Reichstag hat den Sicherheitspakt am 21. November mit 375 Stimmen für und 13 gegen angenommen.

Die deutsche Weidstetung wurde dem Reichstag vorgelegt, um über das Schicksal des Paktes von Locarno zu bestimmen. Die Entscheidung mag dem Reich die besten Stellen bereits erhalten sein. Die Verhandlungen, welche dem Sicherheitspakt zur Prüfung und Entscheidung zugrunde liegen, wurden vom Auslandsminister Erzberger zuerst dem Ministerpräsidenten der deutschen Bundesstaaten zur Billigung unterbreitet, in welchem dieser, nach Zustimmung auch der Präsidenten der Bundesstaaten, dem Reichstag vorgelegt wurde.

Der Kampf zwischen Faschismus und Loge in Italien

Am 10. Oktober, im die Stadt von Rom, hat der Kampf zwischen Faschismus und Loge in Italien begonnen. Die Logen haben sich gegen den Faschismus gestellt, und die Faschisten haben sich gegen die Logen gestellt.

Die Logen haben sich gegen den Faschismus gestellt, und die Faschisten haben sich gegen die Logen gestellt. Die Logen haben sich gegen den Faschismus gestellt, und die Faschisten haben sich gegen die Logen gestellt.

Die Logen haben sich gegen den Faschismus gestellt, und die Faschisten haben sich gegen die Logen gestellt. Die Logen haben sich gegen den Faschismus gestellt, und die Faschisten haben sich gegen die Logen gestellt.